

Newsletter

Institut für Musikwissenschaft

Dezember 2014

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns, zur diesjährigen Riemann-Vorlesung am 10.12. Prof. Dr. Tibor Tallián mit einem Vortrag über Zoltán Kodály begrüßen zu dürfen.

Des Weiteren erhalten Sie Informationen über die für Mai 2015 geplante Lissabon-Exkursion.

Einladen möchten wir Sie außerdem zum Weihnachtskonzert des Fachschaftsrats am 15.12.!

Ihr Institut für Musikwissenschaft
der Universität Leipzig

Veranstaltungstipps

Di, 9.12. | 16.30 Uhr

Öffentliche Verteidigung der Dissertation von Minari Bochmann: Die Rezeptionsgeschichte der Dodekaphonie in Italien bis 1953

Ritterstraße 6,
Raum 202.

Mi, 10.12. | 19.00 Uhr

Hugo-Riemann-Vorlesung mit Tibor Tallián: „Zoltán Kodály, Nationalkomponist und Weltbürger. Die Botschaft des Chorwerkes“

Institut für Musikwissenschaft,
Raum 302.

Anmeldung für Lissabon-Exkursion

Das Institut für Musikwissenschaft plant für Mitte Mai 2015 eine Exkursion nach Lissabon. Sie steht allen Studierenden der Musikwissenschaft offen; die Anrechenbarkeit als Studienleistung ist vorgesehen.

Wir werden in Lissabon einige musikalisch und musikwissenschaftlich bedeutende Institutionen und Orte besuchen, uns auch mit soziologischen Fragen des portugiesischen Musiklebens im 20. Jahrhundert beschäftigen und den Blick auf allgemeine kulturgeschichtliche Fragen lenken. Zudem bleibt sicherlich noch Zeit, die kulturellen Schönheiten Lissabons individuell zu erkunden. Anmeldung und Anzahlung erfolgen bis 7. Dezember 2015. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).



Gilbert Stöck/Institut für Musikwissenschaft

Riemann-Vorlesung mit Tibor Tallián



Dem Institutsgründer Hugo Riemann zu Ehren und zur Erinnerung an die Leipziger Fachgeschichte veranstaltet das Institut für Musikwissenschaft seit 1997 jährlich eine Hugo-Riemann-Vorlesung, zu der bedeutende Musikforscher verschiedener Fachrichtungen eingeladen werden. Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen, die die Reihe bisher mit ihren hochkarätigen Beiträgen bereichert haben.

Dieses Jahr freuen wir uns, den ungarischen Musikwissenschaftler Tibor Tallián begrüßen zu dürfen. Er referiert zum Thema „Zoltán Kodály, Nationalkomponist und Weltbürger. Die Botschaft des Chorwerkes“. Tallián (geb. 1946) studierte Musikwissenschaft an der Franz Liszt Musikakade-

Mo, 15.12. | 20.00 Uhr

Weihnachtskonzert

Institut für Theaterwissenschaft,
Ritterstraße 16.

Di, 16.12. | 17.15 Uhr

Öffentliche Verteidigung der Dissertation von Benedikt Leßmann: Die Rezeption des gregorianischen Chorals in Frankreich im 19. und frühen 20. Jahrhundert

Institut für Musikwissenschaft,
Raum 302.

Sa, 27.12. | 15.00 Uhr

Kinoorgel live: Tönende Bilder spezial, Familienprogramm mit Sabine Heller, historische Kinoorgel der Firma Michael Welte & Söhne, 1931 und Veit Heller, Moderation

Museum für Musikinstrumente,
Johannisplatz 5–11.

Sa, 27.12. | 18.00 Uhr

Kinoorgel live: Die Abenteuer des Prinzen Achmed mit Einführungen von Veit Heller und Claudia Cornelius, an der Welte-Orgel: Wolf-Günter Leidel

Museum für Musikinstrumente.

So, 28.12. | 18.00 Uhr

Kinoorgel live: The Cat and the Canary - Spuk im Schloss mit Einführungen von Veit Heller und Claudia Cornelius, an der Welte-Orgel: Wolf-Günter Leidel

Museum für Musikinstrumente.

mie in Budapest und an der Universität Wien. Seine Dissertation trägt den Titel „Béla Bartók: Cantata profana – ein Mythos des Überganges“. Seit 1976 ist er Dozent an der Franz Liszt Musikakademie, gegenwärtig hat er den Lehrstuhl für Musikwissenschaft inne und ist Direktor des Instituts für Musikwissenschaft der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der ungarischen Musikgeschichte, der Operngeschichte sowie des Lebens und Werkes von Béla Bartók.

Institut für Musikwissenschaft

Weihnachtskonzert

Wenn die Stadt durch zahlreiche Lichter erleuchtet ist, die Menschen wirr von einem in das nächste Kaufhaus laufen und kleine Interpreten in den Straßen Musik erklingen lassen, wenn es von überall her nach gewürztem, warmem Wein duftet und dies zu unerwarteten, zumeist überschätzten Gesangstalenten führt, dann scheinen die Zeichen darauf hinzuweisen, dass das alljährliche, tendenziell viel zu stressige Weihnachtsfest näher rückt. Grund genug, um uns im gemütlichen Beisammensein der Kunst zu widmen. Dabei soll das durstige Verlangen nach glühendem Wein und Hopfenge-tränk nicht ungestillt bleiben.

In diesem Sinne laden die Fachschaftsräte von Theaterwissenschaft, Kunstpädagogik und Musikwissenschaft am 15.12.2014 um 20 Uhr zum Weihnachtskonzert in das Institut für Theaterwissenschaft, Ritterstraße 16, ein und freuen sich auf einen Abend mit musikalischen, künstlerischen und performativen Beiträgen. Seien Sie gespannt und herzlichst willkommen!

Wer sich noch kurzentschlossen am Programm beteiligen möchte, kann sich gern persönlich oder am besten per Mail (fsr.muwi@uni-leipzig.de) bis spätestens 11.12. an den FSR wenden. Ob als Solist, Ensemble oder Hologramm, ob mit Progressive Rock, Triolaklängen oder Minimal Music, die Wahl liegt bei Ihnen.



Institut für Musikwissenschaft